

# 7. Freiwilligen- und Ehrenamtstag **virtuell**

Deutsches Rotes Kreuz 

BE**STÄNDIG**



IM **WANDEL**



**Samstag, 2. April 2022**

digitale Veranstaltung

09.30 Uhr bis 16.30 Uhr

---

# Einladung

zum 7. Freiwilligen- & Ehrenamtstag am 2. April 2022

Wir freuen uns sehr darauf, in diesem Jahr das 7. Mal den **Freiwilligen- & Ehrenamtstag** veranstalten zu können und laden Euch, liebe ehren- und hauptamtliche Rotkreuzler\*innen aller DRK-Gliederungen, Gemeinschaften und DRK-Einrichtungen in Westfalen-Lippe und anderen Landesverbänden herzlich dazu ein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Stärkung des Ehrenamtes. Die Vielfalt der angebotenen Infoshops und Projekte beim Markt der Möglichkeiten soll dazu dienen, sich zu begegnen, auszutauschen, Inspirationen zu schaffen und die Förderung der Freiwilligen- und Ehrenamtsarbeit im Sinne der Rotkreuzidee weiter voranzutragen.

Doch das gelingt uns nur gemeinsam mit Euch.

Also meldet Euch zahlreich an und macht den Tag mit uns zu einem unvergesslichen Ereignis.

**Euer Team der Servicestelle Ehrenamt**

## Tagungsort:

Die Veranstaltung findet auf Grund der aktuellen Situation **online** über das Online-Meeting-Tool „Zoom“ und voraussichtlich im virtuellen Raum [www.wonder.me](http://www.wonder.me) (Markt der Möglichkeiten) statt. Eine Einführung zur Handhabung erfolgt im Rahmen der Veranstaltung. Eine Support-Hotline wird zur individuellen Unterstützung bei Problemen eingerichtet.

## Veranstalter:

**DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.**  
Servicestelle Ehrenamt  
Sperlichstraße 25  
48151 Münster

### Ansprechpartner\*innen:

Helena Tenambergen, Marlit Schriever, Markus Wensing  
Telefon: 0251/9739 -500  
E-Mail: [ehrenamt@drk-westfalen.de](mailto:ehrenamt@drk-westfalen.de)

## Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos.

## Anmeldung:

Verbindliche Anmeldungen sind bis zum **15. März 2022** möglich unter:

- <https://eveeno.com/234998452>
- QR-Code scannen



**Teilnehmer\*innen, deren Anmeldung nach dem 15. März eingeht, kann aus logistischen Gründen kein Päckchen mit Tagungsunterlagen, -materialien und Give-Aways zugesandt werden.**

# Programm

<b>ab 09:30 Uhr</b>	Einwahlmöglichkeit beim Online-Meeting-Tool „Zoom“, Testen der Technik
<b>10:00 Uhr</b>	Begrüßung und Moderation Tanja Knopp ( <i>Landesrotkreuzleiterin</i> ) und Sören Wiebusch ( <i>JRK-Landesleiter</i> )  Grußworte Dr. jur. Fritz Baur <i>Präsident DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.</i>
<b>10:15 Uhr</b>	Impulsvortrag zum Tagungsthema „Rotes Kreuz - (be-)ständig im Wandel“ Gisela Wedler <i>DRK-Generalsekretariat</i>
<b>10:55 Uhr</b>	Präsentation Aussteller beim virtuellen „Markt der Möglichkeiten“ Technische Einführung
<b>11:15 Uhr</b>	Kaffeepause
<b>11:30 Uhr</b>	Infoshops 1 bis 10
<b>13:00 Uhr</b>	Mittagspause
<b>13:30 Uhr</b>	Virtueller „Markt der Möglichkeiten“
<b>14:30 Uhr</b>	Infoshops 11 bis 19
<b>16:00 Uhr</b>	Kaffeepause
<b>16:15 Uhr</b>	Vorstellung Thesenpapier „Zukunft des Ehrenamtes“ Präsidium des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.
<b>16:30 Uhr</b>	Interaktive Auswertung, Resümee und Abschluss Tanja Knopp ( <i>Landesrotkreuzleiterin</i> ) und Sören Wiebusch ( <i>JRK-Landesleiter</i> )

# Übersicht zu den Infoshops

## **Infoshop 1 bis 10:**

**11:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Infoshop 1:                    Vernetzung im Sozialraum: Als Rotes Kreuz mit der Stadt die Stadt gestalten**

Referent:                    Paulus Pantel, Referent Altenhilfe  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Quartiersentwicklung und damit die Vernetzung im Sozialraum ist zu einem zentralen Thema in der Sozialen Arbeit geworden. Vielerorts werden so Wohnquartiere auf ganz unterschiedlicher Weise aktiv sozial gestaltet. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der der Stadt oder der Kommune eine wesentliche Voraussetzung, um die Lebensbedingungen der Zielgruppen zu verbessern und die vorhandenen Ressourcen u.a. durch ehrenamtliches Engagement zu stärken. Was verstehen wir genau unter Quartiersentwicklung und der Vernetzung im Sozialraum? In dem Infoshop wird ein erster Überblick gegeben, die Sichtweise der Wohlfahrtspflege verdeutlicht sowie Umsetzungsmöglichkeiten für DRK-Gliederungen aufgezeigt.

---

**Infoshop 2:                    Freiwilligenkoordination heute: Ehrenamt attraktiv gestalten**

Referentin:                    Cornelia Roux, Referentin Ehrenamtliche Wohlfahrts- und Sozialarbeit,  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Genauso wie sich die Gesellschaft verändert, so wandeln sich die Motive, warum sich Menschen ehrenamtlich engagieren. Die Freiwilligenkoordination muss sich neuen Rahmenbedingungen anpassen. Engagierte möchten heute eher projektbezogen tätig sein und sich nicht ein Leben lang an einen Verband binden. Sie wollen Verantwortung mitübernehmen, sich beteiligen und mitentscheiden. Wichtig ist, dass die Interessen und auch die zeitlichen Möglichkeiten der Freiwilligen Berücksichtigung finden. Wir als Verband, der mit Ehrenamtlichen arbeitet, müssen diese Wünsche schon bei der Ansprache von Interessierten und der Personalentwicklung von Ehrenamtlichen berücksichtigen. In dem Infoshop werden Grundlagen modernen Freiwilligenmanagements thematisiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert.

---

**Infoshop 3:                    Vielfalt denken und leben**

Referentin:                    Katharina Plate, Jugendbildungsreferentin  
Ilknur Saltabas, Rassismuskritische Prozessbegleitung  
Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe

Im Projekt „Vielfalt gewinnt“ setzen wir uns seit Jahren dafür ein, junge Menschen mit internationaler Biografie für den Verband und ehrenamtliches Engagement zu begeistern. Doch: Wie können wir Vielfalt im Verband fördern und sichtbar machen – wo gelingt es uns gut, wo weniger und welche Faktoren sind hier ausschlaggebend? Ein ehrlicher Blick in die eigenen Reihen von JRK und den Rotkreuzgemeinschaften auf die Strukturen und auf unsere Öffentlichkeitsarbeit ist unerlässlich, wenn wir neue Menschen für ein Ehrenamt bei uns gewinnen wollen – ganz besonders, wenn diese bereits Diskriminierungserfahrungen gemacht haben. In diesem Infoshop berichtet das JRK von den Ergebnissen aus 6 Jahren Projektarbeit und zeigt anhand von Best Practice-Beispielen Gelingensfaktoren auf, die auch gemeinschaftsübergreifend interessant und relevant sein können.

**Infoshop 4: Innovative Finanzierungswege für neue Projekte – Erfahrungen teilen schafft Mehrwert (ein "Barcampchen")**

Moderation: Hinrich Riemann, Servicestelle Ehrenamt / Übergangsmanagement Schule-Beruf  
Stadt Iserlohn

Kreative und großartige Ideen für Projekte gibt es vor Ort reichlich, doch leider scheitert es häufig an der Finanzierung dieser Projekte. Das sollte nicht der Fall sein. Wir wollen uns in diesem Barcamp(chen) über innovative Wege der Finanzierung austauschen, um künftig Projekte finanziell gut abgesichert auf den Weg zu bringen.

Bei dem speziellen Format „Barcamp“ sind es die Teilnehmenden selbst, die den Input und die Informationen im Infoshops beisteuern und sich gegenseitig offen und ehrlich informieren. Dies hat für alle Teilnehmenden einen hohen Mehrwert: Praktische Erfahrungen über Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte miteinander zu teilen hilft enorm. So können mit hoher Motivation neue Projekte vor Ort erfolgreich gestartet werden.

---

**Infoshop 5: Partizipation im Roten Kreuz – wie wir (nicht nur) junge Menschen im JRK und den Rotkreuzgemeinschaften mitgestalten lassen**

Referent\*in: Bernadette Nattler, Fachberatung für Kindertageseinrichtungen  
DRK-Kreisverband Coesfeld e.V.

Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen und ist ein Menschenrecht. Zudem stellen sich die Fragen: Ab welchem Alter soll Mitbestimmung beginnen? Wie fördern wir unsere Mitglieder jeden Alters, sodass sie Mitentscheiden und Mithandeln im Sinne der Menschlichkeit? Welche Gestaltungsspielräume ermöglichen wir durch eine demokratische Beteiligung im Miteinander in unseren Rotkreuzgemeinschaften? Im gemeinsamen Tun in unseren Gruppen streben wir ein demokratisches Handeln an, welches von Gleichwertigkeit und wechselseitiger Anerkennung geprägt ist. Notwendige festgeschriebene Abläufe garantieren in Notsituationen Handlungssicherheit, jedoch nur, wenn sich jede\*r mit gestalterischem Verantwortungsbewusstsein beteiligen kann. Diese Haltung verlangt jedoch auch, einen Teil der Macht an die Gruppenmitglieder abzugeben. In dem Infoshop erproben wir auf kreative Weise praktische Methoden zur Partizipation in Gruppen und als Mitbestimmungsrecht in Gemeinschaften.

---

**Infoshop 6: Der drkserver- dein Werkzeug für den DRK-Alltag**

Referenten: Peter Schilling und Frank Feles,  
Multiplikatoren für drkserver:impluse

Egal ob JRK-Gruppenstunde oder WuS-Aktivitäten, Bereitschaftsabend oder Fahrzeugprüfung – der drkserver ist euer Werkzeug für den ehrenamtlichen Alltag und die Planung von Ereignissen im DRK. Welche Vorteile der drkserver hat, wie ihr drankommt und wie ihr Hürden überspringt: Dieser praxisorientierte Infoshop verrät es euch. Wenn der drkserver für euch Neuland ist, seid ihr in diesem Infoshop genau richtig. Es handelt sich also nicht um eine Schulung oder ein Fachfragenforum für Fortgeschrittene.

---

**Infoshop 7: Standpunkt vs. Neutralität: Inwieweit dürfen Rotkreuzler\*innen „Farbe bekennen“?**

Referent: Dr. Moritz Koch, Konventionsbeauftragter  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Unser Handeln im Sinne des Roten Kreuzes bezieht sich immer auf unsere sieben Grundsätze: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. In manchen gesellschaftlichen Diskussionen, z.B. im Hinblick auf Rassismus und Diskriminierung von LGBTQIA-Personen, stellt sich für manche Rotkreuzler\*innen die Frage, inwieweit der Grundsatz der „Neutralität“ uns an einer eigenen Positionierung hindert. In diesem Infoshop gehen wir genau dieser Frage auf den Grund.

**Infoshop 8: Von der Idee zur Umsetzung – Neue Ideen wagen**

Referent\*innen: Bastian Wiebusch, Technischer Leiter Wasserwacht  
Sabine Bahr, Fachberaterin Rettungshunde  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V

Das DRK ist ein Verband mit zahlreichen unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeitsfeldern. Viele davon werden in den einzelnen Gliederungen gar nicht wahrgenommen, obwohl sie in vielerlei Hinsicht attraktiv sind, z.B. zur Gewinnung neuer Mitglieder, zur Außendarstellung oder aus humanitärer Sicht. Rettungshundegruppen, die Wasserwacht, die Bergwacht, Angebote für Senioren oder die Schlaganfallhilfe sind dafür nur einige Beispiele.

Ihr könntet Euch vorstellen, neue Aufgaben anzugehen, wisst aber nicht, wie ihr es umsetzen könnt?

In diesem Infoshop werdet ihr ermutigt, neue Dinge zu wagen und bekommt Hilfestellungen und Erfahrungsberichte an die Hand, wie ihr neue Projekte bei euch vor Ort umsetzen könnt.

Unter anderem soll es einen Austausch dazu geben, wie in einigen Kreisverbänden und Ortsvereinen neue Ideen erfolgreich umgesetzt wurden und wie es dazu gekommen ist.

---

**Infoshop 9: Neue Technologien im Bevölkerungsschutz**

Referenten: Niko Dürkopp, DRK Kreisverband Herford-Stadt e.V.  
Jürgen Rave, DRK Kreisverband Borken e.V.

In diesem Infoshop sollen die Chancen beleuchtet werden, die neue Technologien für Einsatz und Ausbildung der DRK-Einsatzkräfte mitbringen. Exemplarisch soll dies anhand der Ausbildung mit Virtueller Realität (VR) und den Einsatzmöglichkeiten von Drohnen im Katastrophenschutz verdeutlicht werden. Diese bieten den Einsatzkräften u.a. ganz neue Optionen im Bereich Lageerfassung oder Sucheinsätzen. Auch der Einsatz von Virtueller Realität führt in ein neues Zeitalter der Qualifizierung von Einsatzkräften. Mit Hilfe von VR kann die Ausbildung zukunftsorientiert, ortsungebunden, realitätsnah und zugleich fachspezifischer gestaltet werden.

---

**Infoshop 10: Blutspende goes E-Learning – Perspektiven digitaler Bildungsarbeit**

Referentin: Zsuzsanna Benndorf, Referentin für Seminararbeit  
DRK-Blutspendedienst West, Hauptabteilung Seminar

„Ich google das mal“ – Google gehört schon bei vielen zum Alltag. Denken wir an unser eigenes Verhalten, dann merken wir: digitale Medien haben unsere Art der Kommunikation und Informationsbeschaffung verändert. Dabei hat sich auch unsere Art zu lernen verändert. E-Learning ist das Stichwort. E-Learning bezeichnet das selbstbestimmte Lernen mit digitalen Medien. Die Lernenden können selbst entscheiden, wann und wo sie auf die Lerninhalte zugreifen wollen und in welchem Tempo diese bearbeitet werden.

In diesem Infoshop soll am Beispiel der BlutspendeAkademie besprochen werden, welchen Nutzen E-Learning für das DRK bietet und wie man die Bekanntheit von E-Learning-Plattform im Verband verbessern kann.

## Infoshops 11 bis 19

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

**Infoshop 11: Corporate Volunteering: Wie DRK-Gliederungen Firmen als Partner gewinnen**

Referent: Prof. Dr. Thorn Kring  
MITWIRKEN Münster

Viele Firmen wollen sich immer mehr durch Soziales Engagement auszeichnen. So gibt es die Social Days, in denen Mitarbeiter\*innen sich ehrenamtlich für einen Tag engagieren. Unseren DRK-Gliederungen gibt dies die Möglichkeit Kooperationen mit lokalen Firmen zu schließen, öffentlichkeitswirksam in der Presse bekannt zu werden und vielleicht sogar längerfristige Engagierte zu gewinnen. Und vielleicht erweitert sich die Kooperation auch noch durch eine finanzielle Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit. Eine Win-Win-Situation für die Firmen und das DRK vor Ort. In diesem Infoshop erfahrt ihr, wie ihr gemeinsam mit Firmen Social Days organisieren könnt und was ihr beachten müsst, wenn ihr in Kontakt mit Firmen tretet.

---

**Infoshop 12: Servicestelle Ehrenamt im Kreisverband – Grundlagen, Finanzierung, Aufgaben**

Referent\*innen: Markus Wensing, Fachbereichsleiter Rotkreuzgemeinschaften, DRK-LV WL e.V.  
Lina Deutermann, Ehrenamtskoordinatorin DRK-KV Herford-Land e.V.

Seit 2016 ist laut einem Beschluss des DRK-Präsidialrat nach §16.3 der Satzung die Einrichtung von Servicestellen Ehrenamt in DRK-Kreisverbänden bundesweit verpflichtend. Hauptamtliche Unterstützungsstrukturen unterstützen so die ehrenamtlichen Leitungen der Gemeinschaften bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und tragen damit entscheidend zum Erfolg der ehrenamtlich getragenen Arbeitsfelder im DRK bei.

Wie kann die Arbeit der Servicestellen erfolgreich gestaltet werden, welche Aufgaben gilt es wahrzunehmen und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es - darum soll es in diesem Infoshop gehen.

---

**Infoshop 13: Wie viel Diversität steckt in uns als DRK? Wo stehen wir und wie kann es (besser) gehen?**

Referentin: Britta Möwes, Referentin im DRK-Modellprojekt "Innovationsscout Inklusion"  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Um es vorweg zu nehmen: noch zu wenig! Dies gilt besonders für Menschen mit Behinderungen.

Dabei würde das Ehrenamt sehr davon profitieren, nicht nur, weil sich dadurch in Zeiten, in denen es nicht leicht ist, neue Ehrenamtliche zu gewinnen, der Kreis potenzieller Neumitglieder erweitert.

Auch, weil sie uns als Expert\*innen in eigener Sache unterstützen können, Barrieren abzubauen und so das Ehrenamt inklusiv und für den demografischen Wandel fit zu machen.

Warum ist es aber so schwer Inklusion umzusetzen?

Um diese Fragen dreht sich der Infoshop. Dabei soll nicht nur geredet, sondern auch ausprobiert und (selbst-) erfahren werden.

---

**Infoshop 14: Neue Mitglieder im Roten Kreuz willkommen heißen**

Referent: Bernd Hauk, Kreisrotkreuzleiter  
DRK-Kreisverband Arnsberg e.V.

Wenn die Mitglieder-Gewinnungsaktion geklappt hat und sich neue Interessierte gefunden haben, die sich im JRK oder den Gemeinschaften engagieren möchten, ist der erste Schritt geschafft.

Doch auch danach gilt es in weiteren Schritten das Interesse aufrecht zu erhalten und eine angenehme Willkommens-Atmosphäre für „die Neuen“ zu schaffen. Wie gelingt es uns, den Einstieg für neue Aktive zu erleichtern und sie motiviert „bei der Stange“ zu halten? In diesem Infoshop gibt es Tipps und Tricks wie eine Willkommens-kultur gelingen kann.

**Infoshop 15: Schule im Wandel: Fuß fassen in Ganztagschulen**

Referent\*innen: Sebastian Bunse, Projektkoordinator Schularbeit DRK-KV Unna e.V.,  
Alessa Held, stv. JRK-Landesleiterin, JRK Westfalen-Lippe

Es ist längst kein neuer Trend mehr, dass sich der Alltag von jungen Menschen zunehmend in den schulischen Kontext verlagert. Ganztagschulen sind fester Bestandteil der Schullandschaft und außerschulische Angebote der Jugendarbeit sind aufgrund von Zeitmangel für viele Kinder und Jugendliche schlechter nutzbar. Wie können wir diesem Wandel begegnen? Wie lässt sich unsere Jugendarbeit mit den sich verändernden Bedingungen in Einklang bringen? In diesem Infoshop geben wir euch einen Einblick in die Welt der Ganztagschulen. Wir möchten gemeinsam Stolpersteine entschärfen, mögliche Andockpunkte für unsere Angebote diskutieren und eure Best-Practise-Beispiele kennenlernen.

---

**Infoshop 16: Leitungsfunktionen- So bereitet ihr frühzeitig Rotkreuzler\*innen in JRK und RKG darauf vor und begleitet sie erfolgreich**

Referent\*innen: Irmgard Janßen, Bezirksrotkreuzleiterin Bezirk Detmold  
Holger Franck, Referent und ehem. Leiter der JRK AG Bildung im LV Westfalen-Lippe

Der Ablauf der Amtszeit einer Leitungskraft steht bevor, aber es ist keine neue Leitungskraft in Sicht? In diesem Infoshop erfahrt ihr, wie ihr schon frühzeitig Nachfolger\*innen oder neue Amtsinhaber\*innen für offene Stellen gewinnt.

Wir werden uns damit beschäftigen, wie ihr neue Leitungskräfte in ihrem Amt begleitet, sodass sie motiviert sind und bleiben sowie kompetent agieren können und schlussendlich in ihr Amt hineinwachsen, um eigene Wege gehen zu können. Aus der Sicht von JRK und RKG schauen wir, was die "Alten" bei einer Übergabe den "Neuen" auf den Weg geben können und wie dieser Weg auch attraktiv gemacht wird, um ihnen den Prozess in das Leitungsamt zu erleichtern.

---

**Infoshop 17: Die Klimakampagne lebt wieder auf – Was kann ich für das Klima tun?**

Referent: Sven Benecken, Jugendbildungsreferent, Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe

Der Klimawandel geht uns alle an und der Ruf nach klimaneutralem Handeln wird immer lauter. Daher wird in diesem Workshop das Heft „Klimaheld\*in aufgepasst“ vorgestellt, welches durch die AG-Kampagne des Jugendrotkreuzes entwickelt und durch den Bundesverband mit dem Prädikat „Nachhaltiges Handeln“ ausgezeichnet wurde. Anschließend nehmen wir gemeinsam Möglichkeiten in den Blick, wie Nachhaltigkeit und Klima-Neutralität in den Verband gebracht werden kann.

---

**Infoshop 18: Bevölkerungsschutz bewirtschaften: Umgang mit Mitteln für den Zivil- und Katastrophenschutz**

Referenten: Dr. Thomas Münzberg, Fachbereichsleiter Katastrophenvorsorge, Technische Dienste und Suchdienst,  
Uwe Krischer, Landesbeauftragter für den Katastrophenschutz  
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

„Ohne Moos nix los“ gilt auch für den Bevölkerungsschutz. Nur mit der finanziellen Unterstützung durch Dritte wird Helfen im Ehrenamt überhaupt erst möglich. Doch die Quelle der Gelder verbirgt sich häufig hinter meterlangen Gesetzestexten und himalayaturartigen Verwaltungsvorgängen. Mit dem Infoshop wird über die aktuellen Entwicklungen in der Katastrophenschutz-Sachbearbeitung informiert und der Drittmittelfluss für den Bevölkerungsschutz transparent gemacht, aufgeklärt, Impulse in der innerverbandlichen Zusammenarbeit gesetzt („wenn's am Gelde hängt“) und der Austausch mit den entsprechenden Fachleuten ermöglicht.

## **Infoshop 19: Leitung und Führung im Wandel**

Referenten: Christoph Richwin, DRK Kreisverband Dortmund e.V.  
Jan Gimbel, DRK Landesverband Westfalen-Lippe e.V.

Neue Formen des Engagements, Neue Technologien, neues Selbstverständnis: Nicht erst durch die Novellierung der Leitungskräfte-Qualifizierung 2020 ist uns bewusst geworden, dass Leitungs- und Führungskräfte heute bekannte Arbeitsweisen hinterfragen, oder anders gewichten müssen als noch vor zehn oder zwanzig Jahren. Zudem stehen sie vor der Herausforderung, neue Themen in den Blick zu nehmen und Innovationen gewinnbringend in die Rotkreuzarbeit zu integrieren. Wie begegnet man zum Beispiel dem Trend zu projektbezogenem Engagement, oder was bedeutet die Digitalisierung für die Führung und Leitung von Ehrenamtlichen?

## **Übersicht zum Markt der Möglichkeiten**

Die Teilnehmenden können sich über aktuelle Rotkreuzangebote und Projekte informieren und mit den Expert\*innen an den einzelnen Ständen ins Gespräch zu kommen. Unter anderem werden folgende Angebote zu finden sein:

- Servicestelle Ehrenamt
- Jugendrotkreuz Westfalen-Lippe
- DRK-Wasserwacht
- DRK-Rettungshunde
- DRK-Blutspendedienst West
- Rotkreuzgeschichtliche Sammlung
- Projekt „Vielfalt isst gut“
- Projekt „Vielfalt gewinnt“ und Internationales
- Projekt „Einheit in Vielfalt“
- Anlaufstelle gegen sexualisierte Gewalt
- Fair Mobil und Body+Grips Mobil
- Nachhaltigkeit im Roten Kreuz
- DRK-Teddyklinik aus der Kiste
- Schularbeit
- Netzwerk der weiblichen Leitungskräfte
- Landeswettbewerb der Rotkreuzgemeinschaften und des JRKs (Stufe III)
- Soforthilfefonds für benachteiligte Kinder
- Projekt „Missing Maps“
- Engagiert für NRW: Katastrophenschutztag aus der Kiste
- Katastrophenschutz Helfer\*in an 4 Wochenenden
- Projekte im Rahmen der Hochwasserhilfen
- Projekt Kältebus und DRK-Weihnachtsaktion
- Helfer\*innen aus Impf- und Testzentren als Ehrenamtliche gewinnen
- Institut für Bildung und Kommunikation / Lern-campus
- drkserver